

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 20.09.2023 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Nr.: XIV/02/23

**Teilgenommen haben:**

Beiratsmitglieder  
Marina Grünewald  
Tobias Stehle  
Arndt Overbeck

Sachk. BürgerInnen  
Peter Ullrich  
Bernd Schwertfeger  
Johannes Busker

Vertreter § 23.5  
Timm Brethauer

**Verhindert sind:**

Ute Pesara

**Gäste:**

Andrea Lücking / Ref. 25 „Grünordnung“ / Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft  
Karsten Schmidt / Umweltbetrieb Bremen

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/23 vom 23.08.2023**

**TOP 3: Grüner Bremer Westen: Sachstände Wegesanierungen und Rundwegbau**

**TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlich:

**TOP 6: Entscheidungen in Verkehrsangelegenheiten**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig, die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

An Themen für die kommende Sitzung werden vorgemerkt (maximal drei Ankerthemen bei Benennung möglicher Rückfallpositionen):

- E-Roller im Stadtteil.
- Vorstellung Hitzeplan und Schwammstadt.
- Fahrradpremiumroute.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/23 vom 23.08.2023**

Das Protokoll der Sitzung vom 23.08.2023 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### **TOP 3: Grüner Bremer Westen: Sachstände Wegesanierungen und Rundwegbau**

Herr Karsten Schmidt (Umweltbetrieb Bremen) stellt anhand einer computergebundenen Präsentation die Planungs- und Umsetzungsstände von Wegeerneuerungen im Bremer Grünen Westen (Kleingartengebiet „In den Wischen“) vor (Anlage 1).

Über folgende Maßnahmen informiert Herr Schmidt im Einzelnen:

- Die Regelausbaubreiten der Wege in dem Gebiet erstrecken sich über 4m, eine Din-normgerechte Gefällegabe von 2% wird mit Rücksicht auf Rollstuhlfahrer:innen bei Wegebreiten zwischen 3m und 3,15m umgesetzt.
- Es werden entlang der befahrbaren Strecken 8 KfZ-Stellplätze hergestellt und im Bereich des Kleingärtnerweges sollen schotterbewehrte Ausweichbuchten entstehen, die allerdings bewusst geringe Breiten erhalten, um ein Parken zu verwehren.
- Noch in diesem Jahr erfolgen Ausschreibung und Auftragsvergabe des Vorhabens, so dass im Frühjahr 2024 zur baulichen Umsetzung geschritten werden kann.
- Schwierigkeiten bereitet in dem fraglichen Gebiet ein hoher Grundwasserspiegel, der bei ungünstigen Witterungsbedingungen die Bautätigkeit erheblich beeinträchtigen kann.

In der sich anschließenden Aussprache wird aus dem Publikum auf unliebsame Schnelldurchfahrten einiger Kraftverkehrsteilnehmer aufmerksam gemacht. Herr Schmidt beantwortet dies mit dem Hinweis, dass auf den befahrbaren Wegen durchweg ein Schrittgeschwindigkeitsgebot besteht (max. 10km/h) und verweist auf die Notwendigkeit entsprechender Überwachungen und Ahndungen.

Aus Publikum und Fachausschuss wird zudem auf die Problematik abschüssiger Wegabschnitte aufmerksam gemacht und im Sinne einer beschwerdefreien Passierbarkeit durch Rollstuhlfahrer:innen deren bauliche Abfederung eingefordert. In diesem Zusammenhang regen Sitzungsteilnehmer eine Kuppelwegegestaltung an, die ein seitliches Wegkippen, insbesondere von Dreirad-Elektrorollstühlen verhindert. Diesem Vorschlag wird allerdings UBB-seitig entgegengehalten, dass den DIN-Normen mit der laufenden Planung Rechnung getragen ist; Gleichwohl ergeht das Angebot, im Nachgang zu prüfen, inwieweit logistisch und finanziell die Herstellung der erwünschten Wegeausgestaltungen als Kuppelweg in Betracht kommt, die Fertigungstechnik wird allerdings als schwierig eingeschätzt.

Der Fachausschuss goutiert die Planungen insgesamt.

Ergänzend stellt Frau Lücking sodann den „Rundweg Bremer Grünen Westen“ vor (Anlage 2), der anhand von 13 Erlebnisstationen den Aufenthaltswert des Geländes heben soll und damit zum eigentlichen Kernstück der Transformation des Kleingartengebietes „In den Wischen“ zum Naherholungsraum „Bremer Grünen Westen“ gerät.

Das bisherige Bild am Kleingärtnerweg bot eine insgesamt wenig einladende Erscheinung und wird durch entsprechende Ausleuchtung erkennbar aufgebessert. Besondere Erlebnisstationen steigern den Freizeitwert insbesondere für Familien mit kleinen Kindern, denn neben Spielmöglichkeiten (u.a. einem künstlichen Torfkahn-Wrack, einem Balancierpfad und einer Aussichtsplattform) werden Haltepunkte eingerichtet, die Stadtkindern eine Begegnung mit der lokalen Flora und Fauna ermöglichen (mit den Schwerpunkten „Kleinsäugetiere“, „Neophyten“, „invasive Arten“ und „Vögel“) und damit zugleich auf kreative Weise die Umweltbildung befördern helfen. Die Ausschusssmitglieder nehmen von den Ausführungen wohlwollend Kenntnis.

#### **TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- Bürgerantrag: Verkehrsberuhigung Seewenjestr. / Alter Winterweg: Eine Ortsbegehung im Beisein von Anwohner:innen und dem zuständigen Sachbearbeiter im ASV wird in Aussicht genommen, das Ortsamt trägt für eine Terminfindung Sorge (einstimmige Beschlussfassung)
- Bürgerbeschwerde: E-Roller-Verkehr auf Fußweg in der Adelenstraße: Weitergabe an die Polizei Bremen und Hinweis an den Beschwerdeführer, dass der E-Scooter-Verkehr auf einer kommenden Sitzung separat behandelt wird. Kenntnisnahme.
- Gerüche im Bereich Menkenkamp: Eine Bürgerin macht geltend, dass sich am Montag, 18.09.2023 in den frühen Abendstunden eine Wolke von penetrantem Abfallgeruch über Teile der Oslebshäuser Ortsmitte (Bereich Menkenkamp und Teile der Oslebshäuser Landstraße) gelegt hat.  
Abfrage bei den zuständigen Stellen zu den Ursachen. Kenntnisnahme.

#### **TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Brandstelle Schwarzer Weg:  
Zu einer Bürgerbeschwerde, dass im Gefolge eines Brandanschlages auf ein Fahrzeug im Schwarzen Weg auch noch geraume Zeit nach dem Abtransport des Wracks die Absperrung des Tatortes mit „Flutterband“ besteht, teilt das ASV mit, dass die Verkehrsbehörde umgehend das Schadensbild beseitige, sobald die polizeiliche Erlaubnis vorliegt.  
Kenntnisnahme.
- Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses versandt (z.K.):  
Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes – Weichselstr. 2.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

---

Ingo Wilhelms

---

Marina Grünewald

